



Kooperationsprojekt SENTINELLE

Schädlinge im Raps

29. August – 02. September 2019

Finanziert mit Hilfe der Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).

Der meteorologische Herbst hat am 1. September begonnen, und damit haben sich die Temperaturen auch etwas abgekühlt. Die Niederschläge vom Samstagabend konzentrierten sich auf den Süden des Landes und haben die jungen Rapsschläge zumindest etwas befeuchtet. An der Mosel ist das erste Laubblatt sichtbar (BBCH 11), teilweise auch schon das zweite (BBCH 12), im Gutland und im Ösling durchbrechen die Keimblätter teilweise schon den Boden (BBCH 09).

Bei den Schadinsekten zeigte sich bisher wenig Aktivität. Hier und da zeigen sich bereits leichte Fraßschädigungen durch den Rapserrdfloh. Der Bekämpfungsrichtwert (mehr als 10% der Blattfläche durch Fraß zerstört) wurde aber nicht erreicht. Es ist also noch kein Handlungsbedarf. Es finden sich etwas verstärkt die „kleineren Herbstschädlinge“ als Rübsenblattwespe und auch vereinzelt Kohlmotte. Aber auch bei diesen „minderen Schädlingen“ besteht kein Handlungsbedarf. Schnecken sind diese Herbst eher nicht das Problem.



Bild 1: Raps in Burmerange

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 02. September 2019. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl Schädlinge pro Gelbschale, bzw. der jeweilige Schaden an der Pflanze oder die Befallsstärke des jeweiligen Schädlings.

Region	Minette	Mosel	Gutland			Oesling	
Standort	Oberkorn	Burmerange	Brouch	Bettendorf	Reisdorf	Wahl	Reuler
Sorte	Cadran	Mambo	Exception	Dalton	Exception	Exception	Bender
Saattermin	(H) 24. August	(L) 16. August	(H) 27. August	(H) 21. August	(H) 27. August	(H) 28. August	(H) 27. August
Rapserrdföhe pro Gelbschale Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 23.08.)	1	0	0	---	0	0	0
% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrdfloh Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	1%	0%	0%	---	0%	0%	0%
Zuflug Kohlflye Bekämpfungsrichtwert unbekannt	mittel	gering	stark	---	mittel	mittel	gering
Stadium Raps (in BBCH*)	10	11-12	09	---	09	08-09	08-09

* BBCH 03 = Ende der Samenquellung; BBCH 05 = Keimwurzel tritt aus dem Samen hervor; BBCH 08 = Hypokotyl mit Keimblättern wächst zur Bodenoberfläche; BBCH 09 = Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche; BBCH 10 = Keimblätter voll entwickelt, BBCH 11 = Erstes Laubblatt entfaltet.

Bestand behandeln	Bestand kontrollieren	Keine Behandlung notwendig	Bestand bereits behandelt
-------------------	-----------------------	----------------------------	---------------------------

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels müssen Sie das Etikett und die Produktinformationen lesen, sowie Warnhinweise und Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Die aktuell gültigen Anwendungsvoraussetzungen finden Sie unter <https://saturn.etat.lu/tapes>.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann (michael.eickermann@list.lu)
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
Tel (0049) 173 377 58 18